

JUNGE STAATSOPER

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN



PINOCCHIOS ABENTEUER











PINOCCHIOS ABENTEUER

INSTRUMENTALE KOMÖDIE
FÜR SOPRAN UND FÜNF MUSIKER (2015)

MUSIK VON Lucia Ronchetti

TEXT NACH Carlo Collodi, deutsche Übersetzung von Karin Dietrich

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Für Kinder ab 6 Jahren

MUSIKALISCHE LEITUNG Adrian Heger
INSZENIERUNG Swaantje Lena Kleff
BÜHNENBILD Friederike Lettow
KOSTÜME Miriam Schubach
KONZEPTION PUPPENSPIEL Emilia Giertler
PUPPENBAU Ida Herrmann
LICHT Simone Oestreicher
DRAMATURGIE Benjamin Wäntig

PINOCCHIO Hanna Herfurtner
PUPPENSPIEL Leonie Euler, Emilia Giertler

MITGLIEDER DER STAATSKAPELLE BERLIN

VIOLINE Katarzyna Szydłowska**
VIOLONCELLO Isa von Wedemeyer / Amke Jorienke te Wies*
KONTRABASS Kaspar Loyal / Alf Moser
HORN Merav Goldman** / Bar Zemach**
SCHLAGZEUG Martin Barth / Matthias Marckardt

* Mitglied der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin ** Gast

Dauer ca. 1:00 h – keine Pause

© Edizioni Musicali Rai Com, vertreten durch Alkor-Edition Kassel

AUFZEICHNUNG FÜR DIE ONLINE-PREMIERE 30. Januar 2021

12. 14. 15. 17. 18. 20. 21. 23. 24. 25. Februar 2022

ALTER ORCHESTERPROBENSAAAL

PRODUKTION

KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG Xenia Hofmann

REGIEASSISTENZ, ABENDSPIELLEITUNG Lea Willeke

TECHNISCHER DIREKTOR Hans Hoffmann

LEITUNG BÜHNENTECHNIK Sebastian Schwericke

TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITUNG Simone Oestreicher

VERANSTALTUNGSTECHNIK Marcel Matschke

AUSZUBILDENDE VERANSTALTUNGSTECHNIK Sujin Choi,

Jan-Luca Delnui, Oscar Joschko

LEITUNG BELEUCHTUNG Irene Selka

LEITUNG TONTECHNIK Christoph Koch

LEITUNG REQUISITE Jonathan Dürr

KOSTÜMDIREKTORIN Birgit Wentsch

KOSTÜMASSISTENZ Juliane Becker

LEITUNG GARDEROBE Kirsten Roof

CHEFMASKENBILDNER Jean-Paul Bernau

MASKENGESTALTUNG Stephanie Jobst

Anfertigung der Dekoration durch die Mitarbeiter der Technik der Staatsoper Unter den Linden, Anfertigung der Kostüme in der Repertoirewerkstatt der Staatsoper Unter den Linden. Wir danken Marion Reddmann für die Beratung bei den Vorhängen.

Auf seinem Weg von der belebten Holzpuppe zum echten Jungen aus Fleisch und Blut muss Pinocchio zahlreiche Abenteuer überstehen: Kaum wurde er von seinem Vater Geppetto aus einem Stück Holz geschnitzt, muss er die Zurechtweisungen der sprechenden Grille erdulden und soll zur Schule gehen. Stattdessen lässt sich Pinocchio ablenken und besucht einen Wanderzirkus mit Marionetten. Dort kann er den gefährlichen Feuerschlucker besänftigen und erhält von ihm schließlich sogar fünf Goldmünzen. Fuchs und

Kater wollen ihm seinen neuen Reichtum abnehmen und locken ihn zu einem angeblichen Wunderfeld, wo das Geld wachsen und sich vermehren soll. Im Wald trifft Pinocchio die geheimnisvolle Fee mit den blauen Haaren. Der erste Überfall von Fuchs und Kater schlägt fehl, indem die Fee ihren Hund Medoro Pinocchio retten lässt und der leblosen Puppe eine Medizin verabreicht. Pinocchio findet Fuchs und Kater wieder, fällt aber erneut auf ihre Geschichte herein. So verliert er im Wunderfeld seine Münzen. Wieder am Haus der Fee erfährt Pinocchio vom Tod seiner Beschützerin. Er verspricht erschüttert, ein braver Junge zu werden.

Zwei Tauben bringen Pinocchio ans Meer, wo Geppetto in einem Boot nach seinem Sohn sucht und Gefahr läuft, von einem riesigen Wal gefressen zu werden. Der Delfin warnt Pinocchio. Er will seinen Vater trotzdem retten, landet aber auf einer Insel, wo ihm Kinder vom Spielzeugland erzählen. Dort gibt es keine Schulen und immer Ferien. Nach sechs Monaten im Spielzeugland verwandelt sich Pinocchio allerdings in einen Esel und muss in einem Zirkus Kunststücke aufführen. Als er sich verletzt, will man den nutzlosen Esel im Meer ertränken. Im Wasser wird Pinocchio wieder zu sich selbst, aber sogleich vom Wal verspeist. Im Bauch des Tieres findet er seinen Vater Geppetto wieder. Gemeinsam gelingt ihnen die Flucht und der Heimweg. Damit hat Pinocchio seinen Mut und seine Treue bewiesen: Eines Tages wacht er als echter Junge auf und findet einen Brief von seiner Fee, die ihm seine Münzen zurückgibt.

Die italienische Komponistin LUCIA RONCHETTI hält sich in ihrer »Pinocchio«-Kinderoper, die 2017 in Rouen uraufgeführt wurde, eng an die ursprüngliche Fassung des Kinderbuch-Klassikers von Carlo Collodi aus dem Jahr 1883. In dieser Oper verbinden sich Musik und Szene auf besondere Weise: Während eine Sängerin den Pinocchio verkörpert, schlüpfen zwei Puppenspielerinnen sowie fünf Instrumentalistinnen und Instrumentalisten in die vielen Nebenfiguren der Geschichte.

»ALLE SCHELTEN UNS, ALLE ERMAHNEN UNS, ALLE GEBEN UNS GUTE RATSCHLÄGE.«

PINOCCHIO

Fleißig lernen und zur Schule gehen, bittere Medizin schlucken und Gemüse essen, pünktlich zu Hause sein und das Zimmer aufräumen – ständig gibt es Regeln, an die wir uns halten müssen.

An welche Regeln musst du dich halten?

Mit welchen Ratschlägen gehen dir die Erwachsenen manchmal auf die Nerven?

Bevor sich Pinocchio in einen echten Mensch verwandelt, erlebt er als Holzpuppe viele Abenteuer. Die Erwachsenen begleiten ihn auf seinem Weg und möchten ihm mit guten Ratschlägen helfen. Viele Regeln sind richtig und viele Ratschläge gut gemeint – doch manchmal können die auch mächtig nerven! Besonders die Grille, die ihr auf dem Cello zirpen und schimpfen hört, erinnert Pinocchio immer wieder daran, dass er zur Schule gehen muss. Doch auf dem Weg dorthin warten so viele Abenteuer, sodass der neugierige Pinocchio gar nicht anders kann, als ihnen zu folgen!

Hast du schon einmal eine Regel gebrochen, obwohl du es eigentlich besser wusstest?

Wozu braucht man Regeln? Darf man Regeln auch mal brechen?

Pinocchio handelt oft, ohne über die Folgen seiner Entscheidungen nachzudenken. Er macht lieber einen Ausflug ins Puppentheater, als zur Schule zu gehen und verkauft seine Fibel, um den Eintritt zu bezahlen. Als er dem bösen Feuerschlucker begegnet, hat er Glück: Er schafft es, den wütenden Herrn mit Schmeicheleien zu besänftigen und wird sogar mit Goldmünzen belohnt.

Kennt ihr Erwachsene, die so laut schimpfen wie der Feuerschlucker mit seinen tiefen Tönen auf dem Kontrabass?

Doch nicht aus all seinen Abenteuern kann sich Pinocchio so leicht retten. Die beiden Räuber Fuchs und Kater tricksen den Gutgläubigen aus und stehlen ihm sein Geld. Und als er seinem Freund ins Spielzeugland folgt, muss er als Zirkusesel arbeiten und wäre fast ertrunken. Doch die blaue Fee begleitet Pinocchio und beschützt ihn, auch wenn er sie nicht immer sieht. Obwohl Pinocchio manchmal lügt und seine Versprechen bricht – sie ist immer für ihn da.

Was passiert, wenn man sich nicht an Regeln hält oder ein Versprechen bricht?

Hast du schon einmal gelogen? Ist es manchmal besser, eine Lüge zu erzählen, als die Wahrheit zu gestehen?

Würde einem wirklich eine lange Nase wachsen, wenn man lügt, hätte jeder Mensch eine lange Nase! Pinocchio traut sich nicht, der blauen Fee zu gestehen, dass er seine Goldtaler im Feld der Wunder verdoppeln möchte. Manchmal ist es leichter zu lügen, als sich der Wahrheit zu stellen. Jeder hat schon einmal eine Notlüge erzählt, um einer unangenehmen Situation zu entgehen oder um eine andere Person nicht zu verletzen.

Immer wieder gibt Pinocchio das Versprechen, ab sofort brav zu sein und nun fleißig zur Schule zu gehen. Doch Pinocchio ist eine Holzpuppe. Wie die Puppe einer Puppenspielerin lässt er sich von jeder Person leiten, die er trifft und macht dabei viele Dummheiten. Doch er ist »aus gutem Holz geschnitzt«. Diese Redewendung bedeutet, dass er ein gutes Herz hat. Pinocchio zeigt Mitgefühl für die blaue Fee, rettet mutig seinen Vater Geppetto aus dem Bauch des großen Wals und wird schließlich zu einem richtigen Jungen.

VIOLINE

Fuchs, Delfin, Arzt (Kauz)

VIOLONCELLO

Die sprechende Grille, Arzt (Grille)

KONTRABASS

Feuerschlucker, Arzt (Rabe), Pinocchios Freund Lämpchen

SCHLAGZEUG

Hund Medoro, die blaue Ziege

HORN

Kater, Zirkusdirektor

WANDERTHEATER

In unserer Inszenierung gehören die Sängerin, die Puppenspielerinnen und die Musiker:innen zu einer Wandertheatergruppe, die für euch Pinocchios Geschichte erzählt. Vor einiger Zeit spielten in solchen Gruppen Musiker:innen und Schauspieler:innen, die mit ihren Kostümen und einer improvisierten Bühne durch das ganze Land reisten. Die Stücke wurden dabei an jedem Tag etwas verändert und die Spieler:innen mussten spontan aufeinander reagieren.

Mit einfachen Mitteln und ganz viel Fantasie improvisieren sie so auf der Bühne Pinocchios Abenteuer und zeigen euch dabei ganz offen den einen oder anderen Theatertrick.

- ☛ Verwandle dein Kinderzimmer in eine Bühne!
- ☛ Welche Orte aus Pinocchios Abenteuerreise kannst du in deinem Zimmer nachbauen?
- ☛ Die Musiker:innen brauchen nur ein kleines Kostümteil, um in eine andere Rolle zu schlüpfen. Kannst du das auch? In wie viele verschiedene Rollen kannst du dich verwandeln?
- ☛ Wie klingen die Figuren? Erfinde deine eigene Musik.

Mit freundlicher Unterstützung der

**FREUNDE
& FÖRDERER**
STAATSOPER
UNTER
DEN LINDEN

**LIVING
BAUHAUS
KUNSTSTIFTUNG**
**SARIAS
STIFTUNG**

HERAUSGEBER Staatsoper Unter den Linden

INTENDANT Matthias Schulz

GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim

GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz

REDAKTION Benjamin Wäntig, Anja Fürstenberg

FOTOS Gianmarco Bresadola bei der Hauptprobe am 26. Januar 2021

Aus urheberrechtlichen Gründen sind das Fotografieren sowie Ton- und Videoaufnahmen während der Vorstellung nicht gestattet.



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**